

POSTULAT
der Grossräte Marcel Bayard, PDCC, und Laurent Bagnoud (Suppl.), PDCC,
betreffend Folgen des demographischen Wandels im Wallis – für eine aktive Politik!
(09.03.2010) 1.101 (ehem. 2.070)

In den meisten industrialisierten Ländern, insbesondere in Europa, lässt sich ein starker demographischer Wandel feststellen. Dieser Wandel wird für die Volkswirtschaft beträchtliche Folgen haben. Die Perspektiven auf Schweizer Ebene sind alarmierend: Während die Altersgruppe 0 bis 19 Jahre in den 1980er Jahren noch mit 31 Prozent vertreten war, sind es heute nur noch 20 Prozent. Auch wenn die Schweiz dank eines positiven Migrationssaldos ihre Bevölkerungszahlen stabil halten kann, ist das natürliche Bevölkerungswachstum (Differenz zwischen den Geburten, Todesfällen und Wegzügen ins Ausland) doch sehr tief. Die Umkehrung der Alterspyramide in der Schweiz ist nicht mehr aufzuhalten. Gemäss Niklaus Blattner, Vize-Präsident der Generaldirektion der Schweizerischen Nationalbank, stellt dieser demographische Wandel für unsere Behörden eine grosse Herausforderung dar. Dieser Wandel zeichnet sich durch folgende wesentlichen Entwicklungen ab:

- der Anteil der aktiven Bevölkerung sinkt,
- das Abhängigkeitsverhältnis – das heisst das Verhältnis zwischen den Personen im Alter von 65 Jahren und darüber und jenen zwischen 20 und 64 Jahren – steigt an,
- die Zahl der sehr hoch betagten Personen nimmt zu.

Diese Entwicklungen werden unsere Volkswirtschaft stark beeinflussen. Vor diesem Hintergrund ist es für die politischen Entscheidungsträger unseres Kantons wichtig, einen gesamthaften Überblick über die demographische Entwicklung und deren politische, soziale und wirtschaftliche Folgen zu erhalten. Dies wird der Regierung und dem Parlament ermöglichen, zur Begrenzung der Folgen dieses demographischen Wandels eine aktive Politik zu führen.

Mit dem vorliegenden Postulat fordern wir die Regierung auf:

- eine umfassende Studie über die demographische Entwicklung und deren Auswirkungen auf unseren Kanton durchzuführen,
- eine Politik zu erarbeiten und umzusetzen, welche die negativen Folgen des demographischen Wandels auf unseren Kanton begrenzen kann,
- eine Politik umzusetzen, welche die Erhöhung der Geburtenzahl (bessere Finanzhilfen, Familienhilfe usw.) und eine qualifizierte Immigration fördert.

Sitten, den 9. März 2010
(09.05 Uhr)

Marcel Bayard, Grossrat, PDCC
Laurent Bagnoud, Grossrat (Suppl.), PDCC